

Cono Sur

Vielfalt und Nachhaltigkeit

Die Weinwelt, Owen, möchte mit dem chilenischen Weingut Cono Sur Gas geben und setzt dabei auf zwei Trumpfkarten: Vielfalt und Nachhaltigkeit. Das Weingut zählt seit Jahren zur Spitzengruppe der chilenischen Flaschenweinexporteure. Im vergangenen Jahr belegte die Tochter der Unternehmensgruppe Concha y Toro in den chilenischen Export-Charts mit 3,82 Mio. Cases (ca. 45,8 Mio. verkauften Flaschen) Rang 2 – hinter seiner Mutter Concha y Toro (10,2 Mio. Cases; ca. 123,4 Mio. Flaschen). Dabei schaffte Cono Sur ein sattes Absatzplus von 11,3%. Die offensichtliche Attraktivität der Marke dürfte dabei nicht nur durch ein überzeugendes Preis-Qualitäts-Verhältnis, sondern auch durch zwei weitere Kriterien geprägt worden sein: regionale Vielfalt und Nachhaltigkeit.

Cono Sur betreibt in vier der fünf großen chilenischen Anbau-

zonen Weinbau: in Coquimbo, Aconcagua, Central Valley und Del Sur. Nur in Atacama mit seinem wüstenähnlichen Klima im Norden ist das Unternehmen nicht aktiv. Insgesamt bewirtschaftet Cono Sur 1.800 ha Rebfläche, wobei zwischen den nördlichsten und südlichsten Weinbergen eine Distanz von 1.300 km liegt. Zur nördlichen Zone Coquimbo zählt die Region Limarí, wo Cono Sur u. a. Syrah kultiviert. Etwas südlicher liegt die Zone Aconcagua, der die gleichnamige Region Aconcagua sowie Casablanca und San Antonio angehören. In Aconcagua wachsen Merlot und Chardonnay, in Casablanca Pinot Noir und Sauvignon Blanc und in San Antonio im zertifizierten Bioanbau Sauvignon Blanc und Chardonnay.

Im Central Valley ist das Unternehmen gleich in fünf Regionen aktiv: In Maipo liegt der Fokus auf der Rebsorte Cabernet Sauvignon, in Cachapoal auf Car-

menère und Malbec. In Colchagua baut Cono Sur Merlot und Carmenère an, in Maule Pinot Noir und Sauvignon Blanc. Hinzu kommen in der Region Curicó Rebsorten wie Viognier sowie (auf kleineren Flächen) Gewürztraminer, Sémillon, Mourvèdre, Tempranillo, Petit Verdot, Carignan und Aspiran Bouschet. In Del Sur gilt die noch relativ junge Region Bío-Bío als eins der südlichsten Weinanbaugelände der Welt. Dort setzt Cono Sur auf Chardonnay, Riesling und Pinot Noir.

„Die Rebsortenvielfalt ist bei Cono Sur so hoch wie bei keinem anderen chilenischen Weinerzeuger“, erklärt Rainer Henke. „Aufgrund der diversen Kleinklimata und Böden in den einzelnen Regionen erzeugt das Unternehmen zudem ein breit gefächertes Spektrum an stilistisch unterschiedlichen Weinen“, ergänzt der Leiter der Weinwelt, Owen. Die Fachhandelssparte



von Mack & Schühle fungiert seit Jahren als Distributeur von Concha y Toro und fokussiert sich dabei auf den Absatzkanal Fachhandel. Im vergangenen Jahr verkaufte die Weinwelt nach Auskunft Henkes auf dem deutschen Markt über 150.000 Flaschen Cono Sur. In diesem Jahr wollen die Owener „noch kräftig was draufpacken“.

Dabei ziehen sie noch eine weitere Trumpfkarte als Verkaufsargument aus dem Ärmel: Cono Sur gehört auch zu den Pionieren in Sachen Nachhaltigkeit. Das Weingut arbeitet naturnah, verzichtet auf künstlichen Dünger und synthetische Pflanzenschutzmittel. Bereits 1998 orientierte sich Cono Sur in Richtung „Sustainability“, als das Unternehmen damit begann, den Anbau von konventionellen auf integrierten Anbau umzustellen, und im Colchagua Valley auf 40

Essenz

Ambs betreut HEB-Kunden in Bayern: Hermann Ambs verstärkt ab August die Vertriebsmannschaft von HEB Heinz Eggert, Bad Bevensen. Ambs kümmert sich dabei um die Region Bayern, die nach dem Weggang von Stephan Bitterwolf zu Schuhbecks Wein jetzt nachbesetzt werden konnte. *-ja-*

Pernod Ricard stellt Weintochter eigenständig auf: Der französische Getränkeriesen Pernod Ricard hat seine Weinsparte ausgegliedert und eigenständig aufgestellt. Die neue Firma heißt Premium Wine Brands und umfasst Fokusmarken wie Jacob's Creek (Australien) und Montana/Brancott (Neuseeland) sowie spanische und argentinische Weinmarken wie Campo Viejo und Graffigna. CEO der Firma wird der bisherige Chef der Pernod Ricard Asian Pacific, Jean-Christophe Coutures. Zusätzlich hat das börsennotierte Unternehmen weitere Strukturänderungen vorgestellt. Die Wodka-Marken des Hauses werden zukünftig als The Absolut Company von Philippe Guettat als CEO geleitet, die Unterabteilung Standard Vodka von Stéphane Longuet. Dritte Änderung ist die Neuschaffung einer Zone namens Pernod Ricard Sub-Saharan Africa, die an Pernod Ricard Europa berichten wird. *-ja-*

Theo Albrecht gestorben: Aldi-Gründer Theo Albrecht ist am 24. Juli im Alter von 88 Jahren in Essen verstorben. Er entstammte einer Essener Kaufmannsfamilie und führte zusammen mit seinem Bruder Karl in Deutschland das Discountprinzip zu andernorts nie gekannten Dimensionen und Marktanteilen. *-ja-*

Foster's Weinsparte heißt jetzt Treasury Wine Estates: Die Weinsparte der australischen Foster's Group ist in Treasury Wine Estates umgetauft worden. Damit wird ein weiterer Schritt zur im Mai kommunizierten Trennung des Bier- und Weingeschäfts vollzogen. *-ja-*

Neil McGuigan wird CEO: Der seit März als Interims-CEO aktive Neil McGuigan ist zum Director und zum CEO des börsennotierten australischen Weinerzeugers Australian Vintage Ltd. ernannt worden. McGuigan war bislang General Manager of Production & Supply und tritt nun auch offiziell die Nachfolge von Dane Hudson an. *-ja-*

Australisches Exportvolumen wächst: Im 12-Monats-Zeitraum bis Ende Juni 2010 haben die australischen Weinerzeuger mit 775 Mio. l rund 3,3% mehr exportiert als im entsprechenden Vorjahreszeitraum und erreichten damit das zweitgrößte Volumen aller Zeiten. Die Australier erzielten dabei aber einen um 10,7% geschrumpften Exportumsatz von 2,17 Mrd. australische Dollar (das entspricht etwa 1,5 Mrd. Euro). *-ja-*

Weltmeister Iniesta investiert in La-Mancha-Kellerei: Der frischgebackene spanische Fußball-Weltmeister Andrés Iniesta hat sich einem Bloomberg-Bericht zufolge ins Weingeschäft eingekauft. Demnach investiert der 26-jährige Mittelfeldstratege rund 9 Mio. Euro in Weinberge und eine Kellerei in La Mancha und setzt seinen Vater, José Antonio Iniesta, als Weingutsleiter ein. *-ja-*



Cono Sur ist in Chile ein Pionier in Sachen Nachhaltigkeit.

ha in den Bioanbau einstieg. 2002 verdiente sich das Unternehmen die beiden Zertifizierungen ISO 9001:2000 und ISO 14001:1996. Vier Jahre später erhielt es die „Clean Production Agreement“-Zertifizierung. 2007 erreichte Cono Sur schließlich den „Carbon Neutral“-Status. Das heißt, dass die CO₂-Emissionen, die beim Liefern der Weine entstehen, gemessen und komplett ausgeglichen werden, indem das Unternehmen in Projekte investiert, die den CO₂-Ausstoß reduzieren (vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien). Im Jahr darauf startete Cono Sur im San Antonio Valley ein landwirtschaftliches Forschungsprojekt

mit dem Titel „Wine, Climate Change and Biodiversity“ – mit dem Ziel, neue Anbaumethoden im Einklang mit dem Ökosystem zu entwickeln und die ursprüngliche Flora und Fauna zu sichern. 2009 führte Cono Sur für seine Einstiegsweine leichte Flaschen ein, was dabei helfen soll, Energie und Material zu sparen. Und zuletzt hat die eigens gegründete Abteilung „Sustainable Development“ an einer detaillierten Kalkulation des CO₂-Fußabdrucks gearbeitet, die sämtliche Arbeitsschritte (vom Anbau über die Kellerwirtschaft bis zum Vertrieb) beinhaltet – und damit die Zertifizierung ISO 14064:2006 erfolgreich bestanden. *-wer-*

SuperBioMarkt AG schafft zweistelliges Umsatzplus: Die SuperBioMarkt AG, Münster, hat im Geschäftsjahr 2009 einen Nettoumsatz von 25,5 Mio. Euro erreicht. Nach Unternehmensangaben bedeutet dies ein Umsatzwachstum von 12% gegenüber dem Vorjahr. Der Filialist betreibt nach Eröffnung in Bergisch-Gladbach und Münster und einer Schließung in Greven derzeit 15 Märkte (in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen) mit insgesamt 7.000 qm Verkaufsfläche. *-ja-*

Rickers geht bei GEV von Bord: Gunnar Rickers hat seinen Vertrag als Geschäftsführer des Großeinkaufsverbands des Wein- und Spirituosenhandels (GEV), Osnabrück, zum 30. November 2010 aufgekündigt und will sich „neuen Herausforderungen in Handel-, Industrie- oder Erzeugerbetrieben stellen“. *-ja-*

Diageo verkauft Napa-Valley-Güter: Der börsennotierte internationale Getränkehersteller Diageo hat sich Ende Juni von einigen Weinbergen und Kellerei-Kapazitäten im Napa Valley getrennt. Die Realty Income Corporation zahlt dafür 260 Mio. US-Dollar, Diageo pachtet die Güter im Gegenzug für 20 Jahre und hat sich eine Option für 80 Jahre zu sichern lassen. *-ja-*

Weyand neuer Güterdirektor in Trier: Dr. Karsten Weyand ist seit kurzem Güterdirektor beim größten Mosel-Weingut, den Bischöflichen Weingütern in Trier. Der 38-jährige Diplom-Ingenieur für Weinbau und Önologie füllt bei dem 130-ha-Betrieb damit die Lücke, die nach dem Ausscheiden seines Vorgängers Helmut Plunien zum Jahreswechsel 2009/2010 entstanden war. *-ja-*

Nur für
Fachbesucher



ProWein

To Another Great Year

www.prowein.de

ProWein 2011 – Gute Geschäfte beginnen hier!

Daten & Fakten*:

- **3.395 Aussteller** aus **51 Ländern.**
- **36.417 Besucher** aus über **50 Ländern.**
- **861 Journalisten** aus aller Welt.
- **82 % der Aussteller** waren mit ihrem **geschäftlichen Erfolg zufrieden.**

*Daten ProWein 2010

27.-29.3.2011

Düsseldorf, Germany

Internationale Fachmesse Weine und Spirituosen
International Trade Fair Wines and Spirits

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 1010 06
40001 Düsseldorf
Germany
Tel. +49 (0) 211/45 60-01
Fax +49 (0) 211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de


Messe
Düsseldorf